

# Informationen zu Genderthemen

zusammengestellt von Susanne Käßler

im Mai 2019



## 1. Veranstaltungen

## 2. Publikationen

## 3. Informationen

### 1. Veranstaltungen

#### **Fachtagung „Neue Perspektiven- Geschlechterbezogene Förderung und Beteiligung“**

Die Tagung „New Perspectives - Gendersensitive Approaches in Youth Work“ findet am 18.06.2019 in München statt. In Diskussionsrunden wird die Förderung geschlechter-sensibler Konzepte in Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung und Non-Profit-Vereinen erörtert. In einem Vortrag wird die gesellschaftliche und politische Beteiligung junger Menschen im Geschlechtervergleich berichtet. Es werden unter anderem Vertreter\*innen des Deutschen Jugendinstituts, der Gleichstellungsstelle der Stadt München, aus europäischen Non-Profit Organisationen mit Inputs und in Diskussionsrunden vertreten sein.

[https://www.bagejsa.de/versteckte-seiten/termine-und-veranstaltungen/event/details/?calmonth=6%3A2019&tx\\_ttnews%5BbackPid%5D=36&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=1063&cHash=7d2e323b3bc35c459541d8e782d4e4cc](https://www.bagejsa.de/versteckte-seiten/termine-und-veranstaltungen/event/details/?calmonth=6%3A2019&tx_ttnews%5BbackPid%5D=36&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1063&cHash=7d2e323b3bc35c459541d8e782d4e4cc)

#### **Jubiläumstagung: 20 Jahre BAG Mädchenpolitik. Feministisch aktiv für Mädchen\* und Frauen**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik e.V. wird 20 Jahre alt! Die BAG Mädchenpolitik e.V. bietet auf ihrer Jubiläumstagung am 27.06.2019 in Berlin ein Forum für den Diskurs um die Aktualität der Mädchen\*arbeit an und greift unterschiedliche Aspekte aus der Mädchen\*arbeit und Mädchen\*politik auf. Interessierte sind eingeladen, sich einzumischen und zusammen mit Wissenschaftlerinnen\*, Politikerinnen\* und Praktikerinnen\* diverse Perspektiven auf Mädchen\*arbeit zu diskutieren und notwendige Forderungen zu entwickeln.

<https://www.maedchenpolitik.de/veranstaltungen>

### **Einführung in die geschlechterreflektierte Pädagogik**

Die Fortbildung am 27.05.2019 in Magdeburg widmet sich der Frage, wie Kinder und Jugendliche bestmöglich in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt und von Geschlechteranforderungen entlastet werden können. Zielgruppe sind pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

[https://www.dissens.de/ueber-uns/termine-news/display-newstermin.html?tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=145&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=52582ce3083f8329fd127c468f403039](https://www.dissens.de/ueber-uns/termine-news/display-newstermin.html?tx_news_pi1%5Bnews%5D=145&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=52582ce3083f8329fd127c468f403039)

### **Fortbildung: Jungen und Mobbing: Möglichkeiten der Prävention und Intervention**

Mobbing und Cybermobbing ist ein weitverbreitetes Phänomen im Kindes- und Jugendalter, das zunehmend das soziale Zusammenleben in Schulklassen beherrscht und belastet. Die zweitägige Fortbildung am 25. und 26. Juni 2019 in Dortmund beschäftigt sich zum einen theoretisch mit Kennzeichen von Mobbing und möglichen Folgen, des Weiteren werden die Bedeutung von Rollenerwartungen an Jungen im Umgang mit Mobbing und mögliche "Fallstricke" für Fachkräfte erörtert.

<https://lagjungenarbeit.de/veranstaltungen/jungen-und-mobbing>

### **LAGJ Baden- Württemberg- Mitgliederversammlung und Fachdialog 2019**

Die diesjährige MV der LAG Baden-Württemberg wird am 02.07.2019 in Reutlingen stattfinden. Im Anschluss wird es einen Fachdialog zum Thema „Gender-Marketing. Neuer Zugang für die Jungenarbeit? –Vom Sinn und Zweck einer Geschlechteranalyse aus ökonomischer Perspektive“ geben. Dazu haben wir Prof. Michael Bernecker, Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Marketing in Köln, als Inputgeber und Gesprächspartner gewonnen. <https://www.lag-jungenarbeit.de/events/lagj-mitgliederversammlung-und-fachdialog-2019/>

### **Weiterbildung: Vorankündigung: Differenz- und geschlechterbewusstes Handeln mit Jungen\* und jungen Männern\***

Geschlechterbewusste pädagogische Arbeit mit Jungen\* ist in der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Behindertenhilfe sowie im schulischen Kontext angekommen. Die LAG Jungen Baden-Württemberg bietet kooperativ mit dem Paritätischen Jugendwerk BW (pjw) und anderen Träger\*innen diese differenz- und geschlechterbewusst ausgerichtete Weiterbildung für Jungenarbeiter\* zum achten Mal an. <https://www.lag-jungenarbeit.de/events/vorankuendigung-differenz-und-geschlechterbewusstes-handeln-mit-jungen-und-jungen-maennern-weiterbildung-zum-jungenarbeiter-oktober-2019-bis-juli-2020-2/>

### **Fachtagung: Mädchen\* Macht Politik!?**

#### **Intersektionale Perspektiven auf Parteilichkeit(en) in der Mädchen\*arbeit**

Die Fachtagung am 7. Juni in Köln widmet sich den Fragen, was eine machtkritische und intersektionale Perspektive für eine politisch reflektierte Weiterentwicklung des Parteilichkeitsbegriffs bedeuten kann und welche Möglichkeiten und Herausforderungen sich daraus für die Praxis der Mädchen\*arbeit ergeben.

[https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=9C1AB939CE3C528E4015559D6722E63B&sp\\_id=1](https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=9C1AB939CE3C528E4015559D6722E63B&sp_id=1)

### **Fachtag: Alles Gender – alles gaga?- „Hintergründe, Argumente und Methoden für den pädagogischen Umgang mit (extrem) rechten Geschlechterbildern**

Im Zentrum des Fachtags am 5. Juni in Heilbronn der Fachstelle mobirex – Mobile Beratung gegen Rechts steht das Thema „Antifeminismus“ ein Klammerthema der extremen Rechten. Mit diesem Thema versuchen sie, Einfluss auf die jugendliche Identitätsbildung zu erlangen. Im Fokus steht die Frage, wie ein pädagogischer Umgang aussehen kann. <https://www.lago-bw.de/termine-der-lago.html>

### **Fortbildung: Wie können wir Jungen\* im Alltag gerecht werden?**

Jungen\* zeigen Verhaltensweisen, die verunsichern und Fragen aufwerfen. In dieser Fortbildung am 4. Juni 2019 in der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld wird auf drei Ebenen gearbeitet:

- Theorie: um die Jungs besser zu verstehen wie sie sind, sie sind schließlich nicht vom Himmel gefallen
- Viele lebendige anwendbare Methoden als Werkzeug für die tägliche Arbeit
- Reflexion der eigenen Haltung: mit welchem Blick schaue ich auf diese Jungs und wie kann ich meinen Blick erweitern. <https://lagjungenarbeit.de/veranstaltungen/jungen-in-Kindertageseinrichtungen>

### **Veranstaltung: Sexualität im Kontext von Migration und Flucht**

Die Veranstaltung am 4. und 5. Juli 2019 in Dortmund widmet sich dem Thema Sexualpädagogik im Kontext von Zuwanderung und Fluchterfahrung. Mit Augenmerk auf die interkulturelle Arbeit mit männlichen\* Jugendlichen und jungen Männern\* werden Methoden kennen gelernt und eine Haltung zu unterschiedlichen Themen erarbeitet. <https://lagjungenarbeit.de/veranstaltungen/sexualpaedagogik-und-sexuelle-identitaeten>

### **Kurs im Projekt Angekommen - Frauen\* mit Flucht- und Migrationsgeschichte**

Der Kurs ab Juli 2019 in Frankfurt von Beramí bietet Unterricht in Deutsch, EDV und Rechnen. Daneben lernen Frauen\* vieles über das Bildungs- und Berufssystem in Deutschland. Zudem gibt es Einzelcoachings für jede Teilnehmerin\*. Neben dem Fokus auf berufliche Themen, wird aber auch viel Wissen über das Leben in Deutschland vermittelt (Behörden und Rechte, Gesundheitssystem, Verbraucherinformationen, politische Bildung, etc.) und auch das Kennenlernen von nützlichen Angeboten und öffentlichen Räumen in Frankfurt. <https://www.berami.de/angekommen/>

### **Jahresfachtagung im Projekt „Irgendwie Hier! Flucht – Migration – Männlichkeiten“**

Am 12. November 2019 in Essen findet die Jahresfachtagung des Projektes „Irgendwie Hier! Flucht – Migration – Männlichkeiten“ statt. Die Fachtagung soll einen ausführlichen Einblick in die Projektarbeit und das Querschnittsthema Jungenarbeit und Flucht ermöglichen.

<https://www.jugendhilfeportal.de/jugendarbeit/artikel/nrw-jahresfachtagung-im-projekt-irgendwie-hier-flucht-migration-maennlichkeiten/>

## **Fachveranstaltung „Globale Perspektiven – Gleichstellungspolitik goes international“**

Am 14. Juni 2019 in Berlin ergibt sich die Gelegenheit, sich mit ExpertInnen aus dem In- und Ausland auszutauschen und Umsetzungsstrategien für die Gleichstellung zu entwickeln. Der Deutsche Frauenrat lädt ein, um unter anderem auf einem Podium mit VertreterInnen des Auswärtigen Amtes und der schwedischen und französischen Botschaft zu diskutieren: Was sind die Grundbedingungen für eine geschlechtergerechte Außen- und Sicherheitspolitik?

<https://www.frauenrat.de/anmeldung/globale-perspektiven>

## **Fortbildung: Rassismuskritik & kritisches Weißsein – Stärkung einer rassismuskritischen pädagogischen Haltung**

Die Präsenztage am 1.7. und 9.9.2019 in Essen sind in drei Phasen aufgeteilt, in welchen die Teilnehmenden zuerst theoretische Grundlagen kennenlernen, welche sie dann anschließend praxisorientiert umsetzen. Der zweite Präsenztage schließt mit einer persönlichen Reflexion für die eigene Praxis ab.

[https://www.gender-nrw.de/home\\_new/fuma-fortbildungen/rassismuskritikkritischesweisssein/](https://www.gender-nrw.de/home_new/fuma-fortbildungen/rassismuskritikkritischesweisssein/)

## **Fachtagung: Sexualität und digitale Medien“ – „Wie orientieren sich Jugendliche im Netz?**

Unter dem Thema „Sexualität und digitale Medien – Prävention – Doing Gender – Empowerment“, steht eine Fachtagung für Jugendmedienarbeit der Gesellschaft Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) am 3. Juni 2019 in Bielefeld. Die Tagung, so heißt es in der Ausschreibung, knüpfe „am digital durchwirkten Alltag von Jugendlichen an“ und stelle sich u.a. folgenden Fragen: „Wie orientieren sich Jugendliche im Netz? Was trägt zur Aufklärung bei, was zum Experimentieren, was birgt Risiken? Wie können digitale Medien, wie kann Medienpädagogik zur Entwicklung der sexuellen Identität Jugendlicher beitragen?“ [www.gmk-net.de/veranstaltungen/nrw-fachtag-2019/](http://www.gmk-net.de/veranstaltungen/nrw-fachtag-2019/)

## **Veranstaltung: Slut Shaming in der Mädchen\*arbeit aus rassismuskritischer Perspektive**

Slut-Shaming bezeichnet den Angriff auf und die Abwertung von Frauen\* und Mädchen\* wegen ihres vermeintlich sexualisierten Auftretens, ihrer sexuellen Aktivität oder auch nur wegen bestimmter Kleidungsweisen. Die Veranstaltung am 16.09.2019 in Wuppertal zeigt, wie aus einer rassismuskritischen Perspektive Mädchen\* in einem positiven, aktiven Umgang mit ihrer Sexualität unterstützt und gleichzeitig in ihrer Resilienz gegenüber objektivierender Sexualisierung gestärkt werden können. Weiterhin geht es bei der Veranstaltung um eine rassismuskritische Reflexion der eigenen Haltung als Fachkraft. <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/termine-infos-fortbildung-qualifizierungsworkshop-Uebersicht.html>

## **Fortbildungsreihe: Mädchen\* und Gesundheit**

Die Fortbildungsreihe der LAG Mädchen\*politik in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg beinhaltet drei Fortbildungsmodulen, die sich jeweils mit ausgewählten mädchen\*spezifischen Gesundheitsthemen beschäftigen.

Die Reihe findet in Stuttgart-Vaihingen statt:

10. Juli: Essstörungen vorbeugen – erste Interventionen

17. Oktober: Zum Umgang mit den Themen Stress und Leistungsdruck in der Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\*\*.

14. November: Mädchen\*, Alkohol, Drogen. Zwischen Verharmlosung und Dramatisierung“

<http://www.lag-maedchenpolitik->

[bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/LAG\\_Maedchen\\_Gesundheit\\_20190804.pdf](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/LAG_Maedchen_Gesundheit_20190804.pdf)

### **Fachtag: Zwangsverheiratung geht uns alle an! Prävention und Hilfe in Krisen**

Was für Mädchen\* und junge Frauen\* auf dem Spiel steht und welche Folgen eine Entscheidung gegen den Willen der Eltern für sie haben kann, wird im Rahmen der Tagung am 15. Mai in Reutlingen (Baden- Württemberg) anhand von Berichten verdeutlicht. Rechtliche Hintergründe werden benannt und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt. [https://www.ajs-bw.de/media/files/Flyer\\_ZV\\_15.05.2019.pdf](https://www.ajs-bw.de/media/files/Flyer_ZV_15.05.2019.pdf)

### **Fortbildung: Prävention von (sexualisierter) Gewalt in digitalen Medien**

Gewalt passiert längst nicht mehr nur in der analogen Welt. Auch über Smartphone, Computer und Tablet sind Jugendliche Herausforderungen ausgesetzt, sei es Cybermobbing über die WhatsApp Gruppe, unerwünschte sexualisierte Bilder per Chat, Identitätsdiebstahl, oder auch das unerlaubte Weiterleiten von Nacktbildern. In der Fortbildung wird einen Überblick darüber geben, wie Jugendliche das Internet bzw. Medien nutzen und welchen Herausforderungen und Ressourcen sie gegenüberstehen.

<https://www.lag-kath-okja-nrw.de/fortbildung-praevention-von-sexualisierter-gewalt-in-digitalen-medien/>

## **2. Publikationen**

### **Themenbericht „Frauen auf dem nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt mit einem Sonderkapitel zu Alleinerziehenden“**

Der neue Themenbericht der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbFI NRW (G.I.B. NRW) belegt, dass 59 % der Frauen und 72,1 % der Männer ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch das Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit bestreiten. Nur etwa 50 % der erwerbstätigen Frauen sind vollzeitbeschäftigt. Die Gründe für eine Teilzeitbeschäftigung bei Frauen unterschieden sich im Vergleich zu Männern. Deutlich häufiger nennen Frauen die Betreuung von Kindern und Angehörigen sowie sonstige persönliche und familiäre Gründe. Mit zunehmender Anzahl von minderjährigen Kindern im Haushalt verringert sich zudem der Anteil der erwerbstätigen Frauen.

<https://www.gib.nrw.de/service/downloaddatenbank/arbeitsmarktreport-nrw-2018-themenbericht-frauen-am-arbeitsmarkt-mit-einem-sonderkapitel-alleinerziehende-am-arbeitsmarkt>

### **Bericht: Frauen sind besonders häufig von Niedriglöhnen betroffen**

Im Wochenbericht Nr. 14/2019 des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) geht es um die Größe des Niedriglohnsektors in Deutschland und dessen Zusammensetzung. Zudem ist die Erhöhung des Renteneintrittsalters für Frauen ein Thema. [https://www.diw.de/de/diw\\_02.c.288763.de/themen\\_nachrichten/nachrichten\\_mod.html?id=diw\\_01.c.618173.de](https://www.diw.de/de/diw_02.c.288763.de/themen_nachrichten/nachrichten_mod.html?id=diw_01.c.618173.de)

### **Faktenblatt: Fächerwahl und Schulleistungen bei Mädchen und Jungen**

Die Veröffentlichung von Klischeefrei beschäftigt sich unter anderem mit dem Einfluss der Freizeitgestaltung auf die Lesekompetenz, mit dem Selbstvertrauen bei Leistungsunterschieden von Jungen\* und Mädchen\* und der Fächerwahl der Geschlechter. [https://www.klischeefrei.de/dokumente/pdf/a41\\_klischeefrei\\_181116\\_Faktenblatt\\_12\\_UA\\_Faecherwahl.pdf](https://www.klischeefrei.de/dokumente/pdf/a41_klischeefrei_181116_Faktenblatt_12_UA_Faecherwahl.pdf)

### **Themenheft der Landesfachstelle Essstörungen NRW: Essstörungen bei Jungen\* und Männern\***

Treten Essstörungen bei Jungen\* und Männern\* auf, werden sie von den Betroffenen selbst, von ihrem Umfeld und von Fachpersonen oft nicht oder sehr spät erkannt. Fachleute beschreiben die Problematik mit den Worten unterdiagnostiziert, unterbehandelt und missverstanden. Die Autor\*innen der Broschüre, Ute Waschescio, Reinhard Winter und Gunter Neubauer, wollen mit diesem Themenheft der Ausgabe 52/ März/April 2019 Seite 3 auf die Problematik von Essstörungen bei Jungen\* und jungen Männern\* aufmerksam machen, Wissen vermitteln und erste Hilfestellungen im Umgang mit Betroffenen geben.

<https://www.landesfachstelle-essstoerungen-nrw.de/>

### **Betrifft Mädchen: fat! mädchen\*(körper) von gewicht**

Im Heft 2/2019, Mai 2019 von Betrifft Mädchen werden die durch die Fat Studies entwickelten Perspektiven genutzt und sie nach ihren Implikationen für Mädchen\* und Mädchen\*arbeit befragt. So erweisen sich machtvoll Körpernormen immer auch als mit der Kategorie „Geschlecht“ verwoben. Zudem erfolgen die machtvollen Zuschreibungen und Anrufungen als „fett“ in einer heteronormativen Geschlechterordnung. In dieser Ordnung werden gerade Mädchen\* mit vielfältigsten normativen Anforderungen in Bezug auf ihren Körper, ihre Körperpraxen und -inszenierungen konfrontiert. In diesem Heft wird das ambivalente Feld zwischen Diskriminierung und Ermächtigung, zwischen Körpernormenkritik auf der einen und der Gefahr einer Produktion neuer Normen auf der anderen Seite ausgelotet. <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/betrifft-maedchen.html>

### **Blog: Kritische Männlichkeit**

Dieser Blog setzt sich in unterschiedlichen Artikeln mit Themen der Männlichkeit komplex, kritisch und pro-feministisch auseinander. Ergänzt wird der Blog von einem Glossar und Leseempfehlungen bzw. weiteren Links. <https://kritische-maennlichkeit.de/>

### **Handreichung: Sexualpädagogik in Bildungseinrichtungen – ein umkämpftes Feld? Wissenswertes zur Begleitung Sexueller Bildung – nicht nur bei Angriffen von (extrem) rechter oder religiös-konservativer Seite**

Im vergangenen Jahr wurde die wissenschaftliche Beschäftigung mit Geschlechter- und sexualpädagogischen Fragen vermehrt Ziel diffamierender Angriffe, stellte das Mobile Beratungsteam Hamburg fest. Die zugespitzte Beschäftigung mit Rechtsextremismus allein reicht nicht, um Eltern und Pädagog\*innen, die mit solchen Angriffen konfrontiert sind, fachliche Informationen und Ansatzpunkte gegen Polemiken an die Hand zu geben. Diese Lücke soll die Handreichung schließen.

<https://www.ufuq.de/sexualpaedagogik-in-bildungseinrichtungen-ein-umkaempftes-feld-handreichung-fuer-paedagogische-fachkraefte-und-institutionen/>



## **Themenheft Sexualpädagogik von Diskurs 29-2018 -**

Diskurs ist das Vorarlberger Fachmagazin für Erwachsene rund um das Thema „Jugend“. Es erscheint 2 Mal jährlich und ist kostenlos zu beziehen. Die 29. Ausgabe war dem Thema Sexualpädagogik gewidmet.

<http://ul.qucosa.de/api/qucosa%3A31761/attachment/ATT-0/>

## **Lern- und Arbeitsheft: Schatzkiste ICH- für die sexualpädagogische Arbeit mit jugendlichen Geflüchteten**

Verschiedene Aspekte der Sexualität werden darin in abgeschlossenen Modulen und in einer leichtverständlichen Sprache vorgestellt und es wird eine gemeinsame werteorientierte Auseinandersetzung angeregt. Das dazugehörige didaktische Begleitheft beinhaltet sowohl didaktisch-methodische Kommentare für die Nutzung als auch die Ergebnisse der pädagogischen Begleitforschung.

<https://www.friedrich-verlag.de/shop/schatzkiste-ich-prufpaket-1-schulerheft-1-leherheft>

## **Studie zu Computerspielen**

Laut einer Studie der DAK spielen 72,5 % der Jugendlichen in Deutschland regelmäßig Computerspiele wie Fortnite, FIFA oder Minecraft. Das sind hochgerechnet mehr als drei Millionen Minderjährige. Insgesamt spielen knapp 90% aller Jungen\* und gut 50 % der Mädchen\*. Nach einer Analyse des Deutschen Zentrums für Suchtfragen am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) zeigen 15,4 % von ihnen ein riskantes oder pathologisches Spielverhalten. Damit wären 465.000 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren Risiko-Gamer, davon 79 % Jungen\*.

<https://www.dak.de/dak/gesundheit/studie-computerspiele-2054038.html>

## **Stellungnahme der BAG Mädchenpolitik zu Aktivitäten der AfD**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik hat sich mit dem "Mädchenkongress der AfD" 2019 in Berlin beschäftigt. Die BAG Mädchenpolitik empfiehlt Mädchen\*arbeit menschenrechtsbasierend, am Grundgesetz und am § 9 SGB VIII „Grundrichtung der Erziehung, Gleichberechtigung...“ auszurichten. <https://maedchenpolitik.de/service>

## **Artikel: Warum es sich für Männer\* lohnt, Feminist zu sein**

Am 08.03. ist im Online Magazin Bento ein Artikel der HeForShe-Botschafter\* Vincent-Immanuel Herr und Martin Speer erschienen, in dem die beiden individuelle, wirtschaftliche und politische Gründe benennen, wieso es sich für Männer lohnt, Feminist zu sein. <https://www.bento.de/politik/weltfrauentag-3-gruende-warum-mann-feminist-sein-sollte-a-c226e4da-49f8-4ffd-850d-ca4759c0ad9f>

## **Artikel: New Perspectives- Gender Sensitive Approaches in Youth Work- ein europäisches Gemeinschaftsprojekt**

Die Kategorie Geschlecht wird im Projekt "New Perspectives" mit europäischen Partner\*innen von SKA Darmstadt, dem Yes Forum und der BAG EJSA in den Fokus genommen. Im Artikel beschreiben die Autor\*innen die Sensibilisierung für Rollenbilder, Rollenerwartungen und geschlechterbezogener Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung. Der Artikel ist in der neuesten Ausgabe der DREIZEHN „Europa! Im Mai 2019 erschienen.

[https://issuu.com/kooperationsverbund/docs/kvjs\\_dreizehn\\_nr21\\_06\\_web](https://issuu.com/kooperationsverbund/docs/kvjs_dreizehn_nr21_06_web)

### **Au-pair in der Presse**

Julia Felicitas Allmann, eine freie Journalistin, hat das Thema Au-pair entdeckt, recherchiert und Interviews geführt, auch bei IN VIA und beim vij. Inzwischen sind in unterschiedlichen Medien Artikel erschienen, in denen beschrieben wird, welche Chancen ein Au-pair Jahr bietet, welche Arbeit Au-pairs in den Familien verrichten und was Beratungs- und Vermittlungsstellen leisten. [https://www.t-online.de/finanzen/jobs/id\\_85544898/arbeitszeit-undtaschengeld-diese-regeln-gelten-fuer-au-pairs](https://www.t-online.de/finanzen/jobs/id_85544898/arbeitszeit-undtaschengeld-diese-regeln-gelten-fuer-au-pairs)

### **Film – Dokumentation: 30 Jahre Lobby für Mädchen e.V. – viel erreicht und noch viel vor**

Die Lobby für Mädchen hat eine Dokumentation über ihre 30 Jahre Mädchen\*arbeit und mädchen\*politisches Engagement in Köln aufgelegt. Die Journalistin\* Ingrid Strobl hat für die Dokumentation Gründerinnen\*, Mitarbeiterinnen\* und Mädchen\*/junge Frauen\* interviewt. Auf dieser Grundlage beschreibt sie die Entstehung der Arbeit, das aktuelle Angebot für Mädchen\* und junge Frauen\* und reißt die zahlreichen weiteren Aktivitäten der Lobby an. <https://www.lobby-fuer-maedchen.de/film-lobby-f%C3%BCr-m%C3%A4dchen/>

### **Broschüre: Mädchenrechte in vereinfachter Sprache**

Mädchen\* haben ganz viele Rechte! Das heißt, dass sich andere Menschen an diese Regeln halten müssen. Aber nicht alle Mädchen\* kennen ihre Rechte. Darum hat die Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW sie aufgeschrieben. <https://www.fachstelle-interkulturelle-maedchenarbeit.de/node/6>

### **Broschüre: Rosa für alle.**

Mit dieser 28-seitigen Broschüre zu gendersensibler Erziehung gibt Pinkstinks Erzieher\*innen und Eltern ganz konkrete Tipps an die Hand, die dabei helfen können, es Kindern zu ermöglichen, aufrecht und mit sich selbst zufrieden durchs Leben zu gehen. <https://pinkstinks.de/produkt/broschuere-rosa-fuer-alle/>

### **Broschüre: Über Geschlechterrollen gemeinsam reden – geschlechterreflektierte und vielfaltssensible Arbeit mit jungen Männern mit Flucht- und Migrationserfahrungen.**

Die Broschüre enthält Erfahrungen und Ideen aus dem Modellprojekt „Rollenspielen“ G mit Niedersachsen – Bildungs- und Beratungsstelle Geschlechtergleichstellung in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels (Hannover 2018) [www.g-mit-niedersachsen.de/rollenspielen/](http://www.g-mit-niedersachsen.de/rollenspielen/)

### **Videodokumentation der Fachtagung: 5 Jahre mein testgelände**

Auf dem Fachtag zu 5 Jahre mein testgelände (Oktober 2018) wurden Beiträge von Jugendlichen live präsentiert und Einblicke gegeben, wie und warum sie sich mit Genderthemen beschäftigen. Redakteur\*innen berichteten darüber, wie mit Jugendlichen zu Genderthemen pädagogisch und jugendkulturell gearbeitet werden kann. Die Videos vom Fachtag von "Meintestgelände" sind nun online. <https://bmfsfj-veranstaltungen.bafza.de/5-jahre-mein-testgelaende/videos.html>



### **Magazin: Weil wir so viele sind. Eine kreative Zeitschrift von Betroffenen sexueller Gewalt**

Das Magazin ist Bestandteil der Arbeit als Selbsthilfegruppe. Unter dem Thema "Schreiben heilt die Seele" werden nicht nur lyrische Texte oder aktuelle Themen aufgegriffen, sondern auch Belange, Sorgen und Erfahrungen, die im Laufe eines "Missbrauchslebens", und auch nach dem Missbrauch gemacht werden.

<https://bto2006.beepworld.de/>

### **Film: Hol Dir Hilfe - eine Präventionskampagne gegen Zwangsverheiratung und Verschleppung**

Die Berliner Kriseneinrichtung Papatya für Mädchen und junge Frauen, die von Zwangsverheiratung bedroht und betroffen sind, hat mit der Veröffentlichung des kurzen Films „Hol Dir Hilfe“ eine Präventionskampagne gestartet, die Mädchen und junge Frauen ermutigen soll, sich vor einer Verschleppung und Zwangsverheiratung Beratung und Hilfe zu holen. Mit der Kampagne soll auch die Öffentlichkeit für das Phänomen Verschleppung sensibilisiert werden. Laut Papatya werden jedes Jahr in den Sommerferien Mädchen und junge Frauen in die Herkunftsländer ihrer Familien verschleppt und dort gegen ihren Willen verheiratet. <https://www.youtube.com/watch?v=N60QVM6-XE8&feature=youtu.be>

### **Broschüre des LSVD-Projekts: Miteinander stärken. Rechtspopulismus entgegenwirken**

Die Broschüre widmet sich der Frage, wie dem Rechtspopulismus entgegengewirkt werden kann. Sie enthält Strategien und Handlungsempfehlungen angesichts rechtspopulistischer Agitationen gegen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Thema der Broschüre ist z. B. eine Präsentation zu Geschlechtervorstellungen und antifeministische Kampagnen der „Neuen Rechten“.

<https://www.lsvd.de/newsletters/newsletter-2018/zweite-broschuere-des-lsvd-projekts-miteinander-staerken-rechtspopulismus-entgegenwirken-erschiene.html>

### **Artikel: Sexismus bei Computerspielern**

Frauen zu diskriminieren ist in der Computerspielszene Alltag. Wer darauf hinweist, wird schnell zum Ziel von Hasskampagnen. Welche Dynamik und Reichweite sie haben, beleuchtet dieser taz-Artikel vom 3.4.2019.

<http://www.taz.de/Sexismus-bei-Computerspielern!/5582240/>

### **Publikation: Geschichte der Männlichkeiten**

Die historische Forschung zu Männern\* und Männlichkeiten ist kaum noch zu überblicken. Jürgen Martschukat und Olf Stieglitz zeigen in dieser konzisen Einführung, wie die Männergeschichte aus der internationalen Geschlechtergeschichte entstand; sie stellen die Leitfragen und die relevante Forschungsliteratur der Männergeschichte vor. Dabei setzen sie drei inhaltliche Schwerpunkte, die für männliche Subjektbildungen und Lebenswelten in der Neuzeit zentral sind: Vaterschaft zwischen Familie und Arbeit, Formen männlicher\* Geselligkeit und die Geschichte männlicher\* Sexualitäten.

[https://www.campus.de/buecher-campus-verlag/wissenschaft/geschichte/geschichte\\_der\\_maennlichkeiten-15114.html](https://www.campus.de/buecher-campus-verlag/wissenschaft/geschichte/geschichte_der_maennlichkeiten-15114.html)

### **Publikation: Alte weiße Männer. Ein Schlichtungsversuch**

Die Autorin Sophie Passmann ist Feministin und so gar nicht einverstanden mit der Plattitüde, der alte weiße Mann sei an allem Schuld. Sie will wissen, was hinter diesem Klischeebild steckt und fragt nach: Ab wann ist man ein alter weißer Mann? Und kann man vielleicht verhindern, einer zu werden?

<https://www.kiwi-verlag.de/buch/alte-weisse-maenner/978-3-462-05246-6/>

### **Sammelband: Geschlechterreflektierte Pädagogik gegen Rechts**

Seit kurzem ist der Sammelband auf Open Access zugänglich und steht dort zum Download bereit. Wer sich mit Neonazismusprävention beschäftigt, muss die Kategorie Geschlecht berücksichtigen, denn Geschlecht ist ein Kernaspekt der neonazistischen Ideologie und Lebenswelt. In den Beiträgen des Bandes von Andy Hechler und Olaf Struve werden dieser Standpunkt sowie die pädagogischen und theoretischen Praxen der Trias Geschlecht – Pädagogik – Neonazismus untersucht. <https://shop.budrich-academic.de/produkt/geschlechterreflektierte-paedagogik-gegen-rechts/?v=3a52f3c22ed6>

### **Leporello: Alternative Informationen zu Mythen über sexuelle Gewalt**

Feministinnen aus Magdeburg haben in einem Leporello Fakten zum Thema sexuelle Gewalt zusammengestellt und wollen zum Hinterfragen und zum Diskutieren anregen.

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/mythentatsachenzahlen-230.html>

### **Video: Sag nein - gegen Zwangsprostitution und Menschenhandel nach der Loverboy-Methode**

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat ein Video zur Loverboy-Methode veröffentlicht. Es richtet sich gegen die Loverboy-Methode, bei der Mädchen und Frauen erst in emotionale Abhängigkeit getrieben und dann zur Zwangsprostitution gezwungen werden.

[https://www.youtube.com/watch?v=\\_pvDKgVNINo](https://www.youtube.com/watch?v=_pvDKgVNINo)

### **Artikel: Ein Kopftuchverbot für Minderjährige? – Für und Wider**

„Den Kopf frei haben!“ – Unter diesem Motto positionierte sich die Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes bereits 2017 für ein gesetzliches Verbot des Kopftuches bei Minderjährigen. Diese Forderung wird auch mit prominenter Unterstützung verbreitet und bekannt gemacht. Gegen ein solches Verbot spricht sich das Netzwerk rassismuskritische Migrationspädagogik aus. Ein gesetzliches Kopftuchverbot stelle einen starken Eingriff in die Selbstbestimmung junger Menschen dar. <https://jugendsozialarbeit.news/ein-kopftuchverbot-fuer-minderjaehrige-fuer-und-wider/>

### **Kinderbuchempfehlung: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**

Neben Empfehlungen zu über 90 Kinderbüchern, die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt für verschiedene Altersstufen kindgerecht thematisieren, stellt der Rezensionenband „Akzeptanz für Vielfalt von klein auf!“ auch ein ausführliches Glossar und einführende Fachtexte zur Verfügung. <https://www.familienhandbuch.de/babys-kinder/bildungsbereiche/sexualitaet/SexuelleundgeschlechtlicheVielfaltinKinderbuechern.php>

### 3. Informationen

#### **Kampagne: Europa aus Sicht von Frauen“ – Kampagne zu den Europawahlen am 26. Mai - „Parität – Prostitution und Gewalt gegen Frauen“**

Die Frauenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ (tdf) hat zu den Europawahlen am 26. Mai eine Kampagne mit dem Motto „Europa aus Sicht von Frauen“ gestartet. Unter dem Slogan „Wie viele Sterne verdient Europa?“ soll die Kampagne „drei Kernanliegen der Frauenrechtsorganisation aufgreifen: Parität, Prostitution und Gewalt gegen Frauen“. Ziel sei es, „die Wahlprogramme der KandidatInnen und Parteien genau auf diese Themen hin zu prüfen und die WählerInnen zu motivieren, sich an den EU-Wahlen am 26. Mai zu beteiligen.“ <https://ratedbywomen.eu/>

#### **Videoprojekt: #EuropaMehrhalseinX**

Beim interaktiven Videoprojekt der BAG EJSa zur Europawahl sind Mädchen\* und Jungen, junge Frauen\* und junge Männer\* eingeladen, sich vor laufender Kamera Fragen zu Europa zu stellen. Diese Auseinandersetzung mit Europa soll Jugendliche auf die Europawahl am 26. Mai 2019 hinweisen und will eine Verknüpfung zwischen europäischer Politik und dem eigenen Alltag herstellen. In den wenigen Tagen bis zur Wahl am 26. Mai besteht noch die Möglichkeit, Videos einzustellen. Alle Videos sind im Youtube-Kanal [#EuropaMehrhalseinX](https://www.youtube.com/channel/UC...) zu sehen. [www.bagejsa.de/EuropaMehrhalseinX](http://www.bagejsa.de/EuropaMehrhalseinX).

#### **Katholische Landjugendbewegung will „das Thema ‚Gender‘ vertiefen“**

Die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) hat auf ihrer Bundesversammlung in Rastatt beschlossen, „die inhaltliche Beschäftigung der Mitglieder des Bundesverbandes mit dem Thema Gender zu vertiefen und einen gendergerechten Sprachgebrauch konsequent in schriftlicher und gesprochener Sprache umzusetzen“. <https://www.kljb.org/2019/03/11/geschlechtergerechtigkeit-agrarpolitik-und-flucht/>

#### **Aufruf – Fragebogen zum Zweiten Kinderrechtebericht**

Kinder und Jugendliche sind eingeladen mitzumachen! Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv an der UN-Berichterstattung, indem sie ihre persönliche Meinung zum Stand der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland abgeben können. Die Ergebnisse werden im Zweiten Kinderrechtebericht berücksichtigt. Die Umfrage erfolgt anonym. Je nach Alter, werden die Teilnehmenden zu einer unterschiedlichen Version des Fragebogens geleitet. Mitmachen können Kinder und Jugendliche sowohl digital als auch analog. Deadline für das Ausfüllen ist der 30. Juni 2019! <https://www.kinderrechtebericht.de/>

#### **Argumente: Sprache und Wirklichkeit und die Diskussion um das Gendersternchen**

Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin bringt Gender-Kompetenzen aus allen Disziplinen zusammen und liefert nun in sechs Punkten die wichtigsten Argumente für eine gendergerechte Sprache.

<https://www.hu-berlin.de/de/pr/nachrichten/maerz-2019/nr-19327-2>

## **Girls'Day und Boys'Day 2019 - Eine Rückschau auf den bundesweiten Aktionstag**

Mehr als 130.000 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am 28. März am bundesweiten Zukunftstag. Auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Bundesbildungsministerin Anja Karliczek und Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey nahmen am Aktionstag teil und motivierten Mädchen für technische sowie Jungen für pflegerische Berufe und Studiengänge.

<https://www.girls-day.de/Footer/Presse/Pressemitteilungen/Tschuess-Klischees-beim-Girls-Day-und-Boys-Day-2019>

<https://www.berlin.de/sen/gpg/service/presse/2019/pressemitteilung.796874.php>

## **„Mädchen und Jungen sollen gar nicht erst mit Geschlechterklischees konfrontiert werden“**

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ setzt sich bundesweit für MINT-Bildung in Kita, Hort und Grundschule ein – und zwar für Mädchen und Jungen gleichermaßen.

[https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei\\_94693.php](https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei_94693.php)

## **Bayern: Zahl der in Kitas pädagogisch tätigen Männer vervierfacht**

Die Zahl der in bayerischen Kindertageseinrichtungen tätigen Personen steigt stetig, von 58.880 im Jahr 2007 auf 113.955 im Frühjahr des Jahres 2018. Dabei ist die Zahl der in Tageseinrichtungen tätigen Männer in diesem Zeitraum von 2.846 auf 7.280 gestiegen. <https://www.jugendhilfeportal.de/kindertagesbetreuung/artikel/bayern-zahl-der-in-kitas-paedagogisch-taetigen-maenner-vervierfacht/>

## **Projekt: Schülerinnen -Workshop „Kunst durch Coding“**

Bei diesem Projekt der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg erhielten Mädchen\* und junge Frauen\* der Klassenstufen 6 bis 10 Einblicke in digitale Kunstanwendungen und IT-Berufsfelder. Das Projekt ist eines von sechs Modellprojekten, die vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau von Oktober 2018 bis Oktober 2020 in den Wirtschaftsregionen Rhein-Neckar, Ostwürttemberg, Stuttgart und Esslingen, Südlicher Oberrhein/Ortenau und Mittlerer Oberrhein/Karlsruhe pilothaft gefördert werden. [https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/computerkunst-von-schuelerinnen/?&pk\\_medium=newsletter&pk\\_campaign=190416\\_newsletter\\_daily&pk\\_source=newsletter\\_daily&pk\\_content=Computerkunst%20von%20Sch%C3%BClerinnen&pk\\_keyword=girls%60digital\\_camps](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/computerkunst-von-schuelerinnen/?&pk_medium=newsletter&pk_campaign=190416_newsletter_daily&pk_source=newsletter_daily&pk_content=Computerkunst%20von%20Sch%C3%BClerinnen&pk_keyword=girls%60digital_camps)

## **BIBB-Diskussionspapier: Einflussfaktoren auf den Übergang in berufliche Ausbildung**

In einer quantitativ-empirischen Analyse auf Datenbasis des Nationalen Bildungspanels (NEPS) wurde für nicht studienberechtigende Schulabgänger\*innen untersucht, wie sich ein Migrationshintergrund, die soziale Herkunft und das Geschlecht von Jugendlichen in unterschiedlichen Personengruppen auf die Chancen einer Einmündung in betriebliche Ausbildung sowie in Berufsausbildung generell auswirken. Es zeigte sich insbesondere, dass ein Migrationshintergrund nur bei jungen Männern die Chancen für einen Übergang in betriebliche Ausbildung mindert. Generell haben allerdings junge Männer deutlich bessere Chancen auf einen Ausbildungsplatz als junge Frauen.

Eine niedrige soziale Herkunft beeinträchtigt den Bildungserfolg in der allgemeinbildenden Schule erheblich und verschlechtert damit auch die Übergangschancen in Berufsausbildung vor allem für junge Frauen.

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/9765>

### **Für ein bundesweites Berufsorientierungsprogramm ohne Stereotype**

Für „größere Anstrengungen für eine klischeefreie Berufswahl und eine Aufwertung der Care-Berufe“ hat sich die dbb bundesfrauenvertretung ausgesprochen. „Noch immer streben Jungs eher in gut bezahlte naturwissenschaftliche und technische Berufe, während Mädchen sich weiterhin häufiger für eine Ausbildung in den niedriger entlohnten Pflegeberufen entscheiden“, bemängelte die Vorsitzende Helene Wildfeuer. Nur jeder fünfte Ausbildungsplatz in der Pflege sei von einem männlichen Bewerber besetzt worden, und noch geringer sei mit „nur 17 %“ der Anteil weiblicher Auszubildender im Bereich Naturwissenschaft, Geografie und Informatik.

<https://www.berufsorientierungsprogramm.de/de/3-jahrestagung-des-berufsorientierungsprogramms-vorteil-vielfalt-1762.html>

### **IT-Frauenanteil unter 8 %**

Der Beruf Fachinformatiker/in hat sich mit gut 15.000 Neuabschlüssen und einem Zuwachs von fast 2.000 Abschlüssen im Vergleich zu 2017 um 2 Ränge auf Platz 7 der TOP 10-Ausbildungsberufe verbessern können. Dies unterstreicht nach Ansicht des BIBB „den Bedarf der Wirtschaft an gut ausgebildeten IT-Fachleuten vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Arbeitswelt“. Unverändert hätten sich „weit überwiegend Männer für diese Ausbildung entschieden, der Anteil der Frauen liegt bei unter 8 %.“ Bei den weiblichen Auszubildenden wurden 2018 die meisten Ausbildungsverträge wieder im Beruf „Kaufrau für Büromanagement“ abgeschlossen. Auf Rang 2 und 3 sind wie im Vorjahr die Berufe „Medizinische Fachangestellte“ und „Zahnmedizinische Fachangestellte“ zu finden. In diesen Berufen liegt der Männeranteil nach wie vor bei unter 3 %. Bei den Männern nimmt erneut der Kfz-Mechatroniker die Spitze ein, gefolgt von Elektroniker und Fachinformatiker.

<https://bewerbung.com/berufswahl-maenner-und-frauenberufe/>

<https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/IT-Fachkraefte-Nur-jeder-siebte-Bewerber-ist-weiblich>

### **Fotoausstellung zum Thema Diskriminierung von LSBTTI\***

Das jetzige Sommersemester an der Hochschule Magdeburg-Stendal steht unter dem Motto "Diskriminierungsschutz". Im Zuge dessen möchte das Hochschulreferat QueerDenken eine Fotoausstellung mit dem Titel "Das ist Queer" umsetzen, um auf die Diskriminierung von LSBTTI\* aufmerksam zu machen. Es kann sich jede\*r beim Projekt beteiligen, der\*die gerne fotografiert (wird) und kreativ ist.

Darüber hinaus können auch Personen über einen Fotowettbewerb mitwirken, indem Fotos zum Thema eingeschickt werden. Unter den besten Fotos wird auch ein kleiner Preis verlost. Wer beim Projekt mitwirken möchte, kann eine E-Mail an

[QueerDenken.Stura@hs-magdeburg.de](mailto:QueerDenken.Stura@hs-magdeburg.de) schicken.

<https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/aktuelles/>



### **Studie: Vielfaltsbarometer 2019: Gesellschaftliche Vielfalt in Deutschland**

Eine repräsentative Studie der Robert-Bosch-Stiftung gibt Auskunft über die Einstellung der Bevölkerung zu verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Insgesamt stärkt die Akzeptanz von Vielfalt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. So ist die Offenheit gegenüber Menschen mit Behinderung und nicht-heterosexueller Orientierung, aber auch gegenüber Menschen aus anderen Herkunftsländern sehr hoch, die Akzeptanz religiöser Vielfalt hingegen deutlich niedriger.

<https://www.bosch-stiftung.de/de/presse/2019/04/vielfaltsbarometer-2019-gesellschaftliche-vielfalt-deutschland-ueberwiegend-positiv>

### **Kampagne: Jede\*r hat ein Geschlecht: das Eigene**

Amnesty International hat die Kampagne „Jede\*r hat ein Geschlecht: das Eigene. Intergeschlechtliche Menschen in Deutschland und ihre Rechte“ ins Leben gerufen.

<https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/deutschland-jeder-hat-ein-geschlecht-das-eigene>

### **Bundesregierung anerkennt gesellschaftliche Veränderungen in der Sexualität**

Die Bundesregierung verteidigt die Bundeszentrale für politische Bildung gegen die Kritik der AfD-Bundestagsfraktion, die gegen eine von der Bundeszentrale herausgegebene Sexual-Aufklärungsbroschüre als angeblich sittlich und familienpolitisch bedenklich und modernistisch polemisiert hatte. Die Bundeszentrale für politische Bildung, so die Bundesregierung, habe sich mit ihrem Angebot vielmehr auf die gesellschaftlichen Veränderungen eingestellt, die inzwischen und im Vergleich mit früher eingetreten seien. <http://www.bpb.de/shop/lernen/themen-und-materialien/275375/sexualitaeten-geschlechter-und-identitaeten>  
<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/085/1908507.pdf>

### **Bundesfamilienministerium stellt Wissensnetz zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und geschlechtlicher Vielfalt online**

In Deutschland leben schätzungsweise 6,5 Millionen lesbische, schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche (LSBTI\*) Menschen. Das Bundesfamilienministerium hat das Ziel, Unwissen, Vorbehalte und Diskriminierung abzubauen, Akzeptanz, Gleichstellung und ein respektvolles Miteinander zu fördern. Das neue Regenbogenportal ist hierfür ein wichtiger Schritt. Es ist Informationsquelle, Datenbank und Wissensnetzwerk in einem. Das Regenbogenportal liefert Aufklärung und passende Beratung und erleichtert interessierten Nutzer\*innen den Zugang zu fachlich fundierten Informationen.

[www.regenbogenportal.de](http://www.regenbogenportal.de)

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/gleichgeschlechtliche-lebensweisen-geschlechtsidentitaet>

### **Video-Kampagne: #MaedchenMACHTMit**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik lädt alle ein, die Video-Kampagne #MaedchenMACHTMit zu unterstützen. Mit der Kampagne soll aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der BAG Mädchenpolitik die bundespolitische Sichtbarkeit der Belange von Mädchen\* und jungen Frauen und der Mädchen\*arbeiten und deren Finanzierung gesorgt werden. Die BAG Mädchenpolitik ruft auf:

Egal, wo ihr arbeitet und in welchen (feministischen) Bewegungen ihr engagiert seid. Bitte verbreitet unseren Aufruf, fragt eure Mädchen\*/ junge Frauen\*:

- Was brennt dir unter den Nägeln?
- Was ist das Tolle bzw. Wichtige an Mädchen\*arbeit?
- Was wünschst du dir für die Mädchen\*arbeit der Zukunft?

Motiviert sie, uns Videobotschaften zu schicken! Die Gedanken und kreativen Beiträge (auch ohne Worte) sind herzlich willkommen. Eine Mitgliedschaft in der BAG Mädchenpolitik ist dafür nicht notwendig. Alles, was ihr für eure Video braucht, ist ein Smart Phone!

Die Videos werden am 27. Juni 2019 auf unsere Jubiläumsveranstaltung gezeigt und mit euren Angaben versehen sowie auf [www.bag-maedchenpolitik.de](http://www.bag-maedchenpolitik.de) veröffentlicht.

### **Förderung – LizzyNet-Schreibwettbewerb FutureBrain**

Unter dem Titel FutureBrain starten das Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz und das Onlinemagazin [www.LizzyNet.de](http://www.LizzyNet.de) einen Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene. Gesucht werden spannende, hoffnungsvolle und mitreißende Kurzgeschichten rund um Künstliche Intelligenz von Autor\*innen zwischen 12 und 26 Jahren. Ob Roboter-Romanze oder KI-Utopie, ob Science-Fiction oder NearFuture Szenarien – erlaubt sind alle Geschichten, in denen selbstlernende Systeme, Algorithmen, ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Risiken eine Hauptrolle spielen. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 25. August 2019.

<https://www.lizzynet.de/wws/futurebrain-wettbewerb.php>

### **Gespräch: Für alle gleich ist noch nicht für alle gleichberechtigt**

Matthias Becker ist Deutschlands einziger kommunaler Männerbeauftragter. Wie es dazu kam, wo Fallen lauern und was er eigentlich macht, verrät er im Gespräch mit dem Gesellschaftsmagazin für den Mann ERNST.

[http://www.ernstmagazin.com/1903\\_2\\_der-maumlinnerbeauftragte.html](http://www.ernstmagazin.com/1903_2_der-maumlinnerbeauftragte.html)

### **Weltweiter Tag der genitalen Selbstbestimmung**

Am 7. Mai jährte sich die Verkündung des Kölner Urteils zum siebten Mal. Dieses hatte 2012 auch Jungen das Recht auf genitale Selbstbestimmung zugesprochen, indem es eine medizinisch nicht indizierte Vorhautentfernung (Beschneidung) eines Jungen als eine strafbare Körperverletzung bewertete. Inzwischen ist der 7. Mai weltweit zu einem Symbol für die Selbstbestimmungsrechte des Kindes unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und Tradition geworden. 58 Organisationen aus zwölf Ländern auf fünf Kontinenten unterstützen den aktuellen Aufruf: <https://genitale-selbstbestimmung.de/>

### **Fünf Jahre Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt**

Das Gesetz bietet Frauen, die auch nach umfassender Beratung ihre Identität nicht preisgeben möchten, mit der vertraulichen Geburt eine rechtssichere Alternative. Über 570 Frauen haben in den letzten fünf Jahren diese Möglichkeit genutzt- ein Zeichen dafür, dass Hilfe ankommt.

<https://www.bmfsfj.de/blob/80966/91decb9647fb2c0451c33da7e00fe10e/vertrauliche-geburt-diagramm-data.pdf>

### **Info auf Portal: Auch junge Männer\* leiden unter gestörtem Körperbild**

Bestimmte Schönheitsideale und Wertvorstellungen, aber auch Rollenerwartungen, die früh an junge Menschen herangetragen werden, können Menschen unbewusst unter Druck setzen. Liegen gleichzeitig Selbstwertprobleme vor, kann sich eine Körperschemastörung entwickeln, bei der Betroffene eine verzerrte Wahrnehmung bezüglich ihrem Körper haben. <https://www.maennergesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/auch-junge-maenner-leiden-unter-gestoertem-koerperbild/>

### **Projekt: Gesunde Mütter, gesunde Kinder – GeMuKi startet in BW**

Mehr als die Hälfte aller schwangeren Frauen nimmt übermäßig an Gewicht zu. Das erhöht das Risiko für Schwangerschaftsdiabetes und Geburtskomplikationen. Das Präventionsprojekt GeMuKi der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. setzt hier an. <https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/gesundheit/artikel/gesunde-muetter-gesunde-kinder-gemuki-startet-in-bw/>

### **Schwangerschaft ist die häufigste Todesursache für 15-19-jährigen Frauen**

Weltweit sind die Folgen von Schwangerschaft und Geburt das „größte Risiko für das Leben von Mädchen zwischen 15 und 19 Jahren“, hat die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) mitgeteilt. Vor allem in Entwicklungsländern sei der „Handlungsbedarf“ groß, was „vor allem auf mangelnden Zugang zu Verhütungsmethoden und fehlende Gleichberechtigung zurückzuführen“ sei.

<https://www.dsw.org/pi-weltfrauentag-2019/>

### **Unter 138.000 registrierten Opfern von Partnerschaftsgewalt waren 25.000 Männer**

Von den im Jahr 2017 polizeilich registrierten 138.893 Opfern von Gewalt in Partnerschaften waren 24.928 Männer. Dies hat die Bundesregierung, gestützt auf Angaben des Bundeskriminalamtes, auf Anfrage der FDP im Bundestag mitgeteilt (19/8053). <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/reden-und-interviews/dr--franziska-giffey-kuendigt-aktionsprogramm-gegen-gewalt-an-frauen-an/130790>  
<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/080/1908053.pdf>

### **Kampagne: gegen sexistische Werbung**

Sexistische Werbung ist auch 2019 keine Ausnahme. Mit der App der Kampagne "Pinkstinks" kann jeder sexistische Plakate, Flyer und Onlinewerbung melden. In eineinhalb Jahren hat das Projekt fast 4000 Fälle registriert.

<https://pinkstinks.de/sexismus-in-der-werbung/>

### **Einrichtung eines „Nationalen Rates gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“**

Anlässlich des „Europäischen Tages gegen sexuelle Gewalt und Ausbeutung von Kindern“ am 18. November 2019 wird erstmals ein „Nationaler Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ einberufen. Ziel ist es, gemeinsam mit Expert\*innen aus Bund und Ländern, Wissenschaft und Fachpraxis sowie unter Beteiligung des Betroffenenrats und der Unabhängigen Aufarbeitungskommission wirksame und ressortübergreifende Vorhaben zu entwickeln und zu begleiten.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/kabinett-beschliesst-neue-amtszeit-von-johannes-wilhelm-roerig-als--unabhaengiger-beauftragter-fuer-fragen-des-sexuellen-kindesmissbrauchs-/134840>

## **Der „Zornige Kaktus“ soll auch 2019 sexistische Werbung negativ „auszeichnen“**

Die Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes will auch 2019 den „Zornigen Kaktus“ als Negativ-Preis für sexistische Werbung verleihen und bittet um Nominierungen bis zum 14. Juni 2019. Danach wählt eine Jury von TdF drei Vorschläge aus, über die dann online abgestimmt werden kann. Das mit dem Negativpreis „Zorniger Kaktus 2019“ ausgezeichnete Unternehmen werde alsdann zur Entgegennahme des Preises in die Bundesgeschäftsstelle der Organisation nach Berlin eingeladen.

<https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/frauenfeindliche-werbung/aktuelles/3749-einreichung-zorniger-kaktus-2019-gestartet>

## **Gesetzentwurf der Bundesregierung: ILO-Konvention zu Zwangs- und Pflichtarbeit „300.000 Mädchen und junge Frauen“**

Die Kinderrechtsorganisation „terre des hommes“ (tdh) hat den Gesetzentwurf der Bundesregierung begrüßt, der die Umsetzung des neuen Protokolls zum Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über Zwangs- und Pflichtarbeit in deutsches Recht ermöglichen soll.

<https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/terre-des-hommes-begruesst-gesetzesentwurf-der-bundesregierung-zu-zwangs-und-pflichtarbeit-rund-5-5-millionen-kinder-sind-opfer-von-zwangsarbeit-und-sklaverei-7360943>

## **Kampagne: Kinderfotos im Netz und die Verantwortung der Eltern – Interview mit Toyah Diebel von #DeinKindAuchNicht**

Die Kampagne #DeinKindAuchNicht thematisiert Kinderfotos im Netz. Im Interview mit dem Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien“ erzählt Initiatorin Toyah Diebel von kindlicher Privatsphäre, Badewannenbildern und ihrer Bitte an die Eltern.

<https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/key.3435/aus.2>

## **Studie: Deutliche geschlechtsspezifische Präferenzen bei Nutzung der Medienangebote**

Deutlich unterschiedliche Präferenzen bei der Nutzung von Medienangeboten durch Mädchen und Jungen hat die aktuelle „JIM-Studie 2018“ („Jugend-Information-Medien“) des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest ermittelt. Die Studie ist von Medienwissenschaftler\*innen der Landesanstalt Kommunikation Baden-Württemberg und des SWR ausgewertet und in den „Media Perspektiven“ des Hessischen Rundfunks analysiert worden. Jungen zwischen 12 und 19 Jahren zeigen demnach bei digitalen Spielen eine „deutlich höhere Präferenz“ als Mädchen dieser Altersgruppe, auch Online-Videos und Tageszeitungen wurden „von Jungen bevorzugt genutzt“. Mädchen zeigten hingegen „eine stärkere Affinität zum Lesen von Büchern, Radiohören, Fernsehen sowie zur Nutzung von Video-Streamingdiensten“. <https://www.schauhin.info/studien/studien-zur-mediennutzung/>

## **Mädchen\* und Partizipation: Projektbeispiele**

Es ist wichtig, dass auch Mädchen\* und junge Frauen\* Politik mitgestalten und Impulse setzen. Mädchen\*politische Arbeit agiert für Mädchen\* und mit Mädchen\*. Sie zielt darauf ab, Mädchen\* und junge Frauen\* individuell zu stärken und unsere Gesellschaft und Politik für ihre Interessen zu sensibilisieren. Mädchen\*politische Themen können über vielfältige kreative Aktionsformen vermittelt werden. Beispiele dafür zeigt die Homepage zu 100 Jahren Frauenwahlrecht in Baden-Württemberg des Ministeriums für Soziales und Integration auf. <https://www.frauenwahlrecht-bw.de/damals-heute/maedchen-und-junge-frauen/>

*Die Informationen zu Genderthemen der BAG EJSA erscheinen monatlich.  
Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns  
unter nachfolgendem Link eine Mail. Wir werden dann Ihre Daten aus unserem Verteiler  
löschen.*

*[Hiermit möchte ich die "Informationen zu Genderthemen" abbestellen.](#)*

*Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen  
verantwortlich.*